

zt



■ Verantwortung.
■ Unabhängigkeit.
■ Qualität.

Seminarreihe
QUARTIERSENTWICKLUNG KLIMAFIT GESTALTEN!

Kammer der ZivildatechneiderInnen
für Steiermark und Kärnten

Konzepte und Beispiele zur

Quartiers- entwicklung im urbanen und ländlichen Raum

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„klimafit“ zu werden zählt mittlerweile zu den deklarierten Zielen in fast allen Lebensbereichen.

Wir Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker stehen in diesem Zusammenhang nicht zuletzt aufgrund der nationalen und internationalen Zielvorgaben zur Eindämmung der Klimaveränderung vor großen Herausforderungen. Der schonende Umgang mit vorhandenen Ressourcen wird dabei zur obersten Prämisse.

Vielerorts kann nur mehr ein umfassender Paradigmenwechsel die Handlungsweise der Verantwortlichen ändern und eine notwendige Trendwende hervorrufen. Bezogen auf die Ressource Land bedeutet das, dass der rigorose Flächenverbrauch für Bauland und Verkehr eingedämmt werden muss. Baulandreserven müssen

genutzt und Freiflächen vermehrt geschützt werden. Der Klimawandel erfordert sowohl im Verkehr als auch bei der Gebäudeinfrastruktur neue Konzepte, die Emissionen und Ressourcenverbrauch minimieren und ein Maximum an Individualität bieten. Dazu müssen alternative Energiegewinnung forciert und intelligente Konzepte zur Verkehrsführung entwickelt werden. Die Raumplanung ist eine Querschnittsmaterie, in der viele Kompetenzbereiche von ZiviltechnikerInnen vereint sind. Die Herausforderung besteht darin, sämtliche relevante Aspekte einzubeziehen. Nur eine holistische Betrachtung gewährleistet, dass neue und nachhaltige Konzepte entwickelt werden können.

Die ganze Komplexität, klimagerechte Maßnahmen umzusetzen, zeigt sich vor allem auf der Ebene der Quartiere, den kleinsten, sinnvollen, räumlichen Einheiten in der Raumentwicklung. Modellhafte Pilotprojekte multifunktionaler Quartiersentwicklung können ihrerseits positive Impulse auf die Baukultur in Städten und Regionen bewirken. Projektvorbereitung auf Basis raumplanerischer Grundsätze und städtebauliche Ideen- und architektonische Wettbewerbsverfahren sollten jeder Quartiersentwicklung vorangehen. Qualitätvolles Bauen im Bestand stellt ebenso ein wichtiges Handlungsfeld dar. Notwendige Nachverdichtung braucht interdisziplinäre und unabhängige Planung sowie Projektbegleitung, die sicherstellen, dass negative Auswirkungen auf Orts- und Stadtraumqualität und auf kommunale, gemeinschaftlich getragene Budgets, wie sie der Bauboom und die damit verbundene Leerstandproduktion provozieren, hinten gehalten werden. Lösungen für zu hohen Flächenverbrauch, knappen Wohnraum, dichter werdenden Verkehr, zunehmende Umweltbelastungen und die Lebensumstände verschiedener Bevölkerungsgruppen müssen dabei gefunden werden.

Der nationale Energie- und Klimaplan (NEKP) definiert für Österreich bis 2030 als Ziel, dass der vorhandene Raum effizienter genutzt werden soll. Um diesen Prozess zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen der Klimaschutzinitiative „klimaaktiv“ neue Qualitätsstandards für klimaverträgliche und lebenswerte Siedlungen und Quartiere entwickelt, die vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen in Kooperation mit der Energieagentur umgesetzt werden.

Als Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker haben wir die Verpflichtung, unser aller Lebensraum für zukünftige Generationen zu schützen. Als Berufsvertretung und ZT Kammer sehen wir es als unsere Aufgabe, unsere Mitglieder und diesen Prozess durch entsprechende Maßnahmen zu unterstützen.

Aus diesem Grund haben wir die Weiterbildungsreihe QUARTIERSENTWICKLUNG KLIMAFIT GESTALTEN! initiiert und gemeinsam mit dem zt:FORUM ins Leben gerufen. Die interdisziplinäre Seminarreihe wird als Hybridseminar in vier Modulen angeboten. Als Abschluss der Seminarreihe ist im Frühjahr 2022 eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zu diesem Thema geplant.

Wir sind überzeugt, dass zukunftsfähige Stadtentwicklung - und somit auch Quartiersentwicklung - nur dann möglich ist, wenn ExpertInnenwissen aus verschiedenen Bereichen wie der Raumplanung, Architektur, Verkehrsplanung, Ökologie, Soziologie, Energieversorgung und Finanzierung zusammenfließt. Gemäß unseren Grundwerten „Verantwortung, Unabhängigkeit und Qualität“ laden wir Sie herzlich ein, den Dialog innerhalb der Kollegenschaft und darüber hinaus mitzuführen und durch gemeinsam gestaltete Maßnahmen dazu beizutragen, unseren Lebensraum „klimafit“ in die Zukunft zu führen.



(Dipl.-Ing. Gustav Spener)
Präsident



(Arch. Dipl. Ing. Barbara Frediani-Gasser)
Vizepräsidentin

Weitere Informationen zu MODUL 1
finden Sie in der Programmankündigung
des ZT-Forums unter: www.zt-forum.at



MODUL 1
Quartiersentwicklung im
urbanen/ländlichen Raum
22.06.2021



MODUL 2
Blaue und grüne Infrastruktur
28.09.2021



MODUL 3
Mobilität
03.11.2021



MODUL 4
Energieraumplanung
26.01.2022

Kammer der ZiviltechnikerInnen
für Steiermark und Kärnten
office@ztkammer.at
www.ztkammer.at

ZT Kammer Graz
8010 Graz
Schönaugasse 7
T +43 (0)316 82 63 44

zt:haus Kärnten
9020 Klagenfurt
Bahnhofstraße 24
T +43 (0)463 51 12 05

www.ztkammer.at

Verantwortung.
Unabhängigkeit.
Qualität.